Vor längerer Zeit angekündigt, heute am 25.05.2007 war es dann soweit.
Jene Tenniskollegen die im Winter immer fleißig in der Tennishalle in Hall im sportlichen Wettkampf gegeneinander antreten sind, haben unter der Federführung von Konrad Giner die lang besprochene Wanderung auf die Thaurer Alm angetreten.

Mit unterschiedlichen Anreisestrategien wurde das Ziel erreicht. Die ganz sportliche Truppe (Mundi, Reini, Christian) stiegen über den Hochmahdkopf auf, die gemütlichere Partie nahm das Angebot der FF Absam mit einem Transfer in das Halltal gerne an. Ganz bequeme Kollegen ließen sich direkt bis zur Thaurer Alm bringen.
Für einige von uns begann der hochalpine Raum dort, wo wir im Halltal den VW Bus der FF Absam verließen. Direkt beim Schranken hieß es aussteigen und es musste der weitere Weg zu Fuß beschritten werden. Hinauf zu den Herrenhäusern, zum Wasserberg und dann weiter zum Törl. So staunten Troyer Berni und Schindl Walter nicht schlecht ob des herrlichen Panoramas, das man vom Törl aus genoss. Obwohl langjährige Bewohner von Absam hatten sie bis dato noch nie die Gelegenheit, durchs Halltal auf das Törl zu wandern.
Die Rast am Törl war nur von kurzer Dauer, schwarze Gewitterwolken zeigten die Dringlichkeit des Weges zur Alm. Kaum saßen wir im schützenden Bereich der Thaurer Alm, ging es auch schon los. Ein heftiges Gewitter - für die Hochmahdgeher leider etwas ungünstig. Sie erwischte es in vollem Ausmaß. Bald waren alle 14 Teilnehmer auf der Alm vereint und es konnte der gemütliche Teil beginnen. Mit bester Bewirtung und toller Unterhaltungsmusik von Plattner Luis verflog die Zeit im Fluge.

Die Talfahrt von der Alm war ebenfalls bestens organisiert, hat es doch Ossi mit seinem Pinzgauer unternommen die zwischenzeitlich doch etwas lädierte Truppe sicher ins Tal zu bringen.
In Absam gab es dann noch die vorletzte Einkehr beim Platzl. Über den harten Kern wird gemunkelt, dass noch zu früher Morgenstunde ein kräftiges Holzfällerfrühstück mit jeder Menge Spiegeleier, Speck, Käse und Wurst serviert wurde. Ein netter verlängerter Nachmittag mit vielen "Wortmeldungen" wurde im Kreise der Tennisfreunde verbracht.

(Klaus Fink)